Steilküste in Dänisch-Nienhof

Gedruckt auf Naturpapier

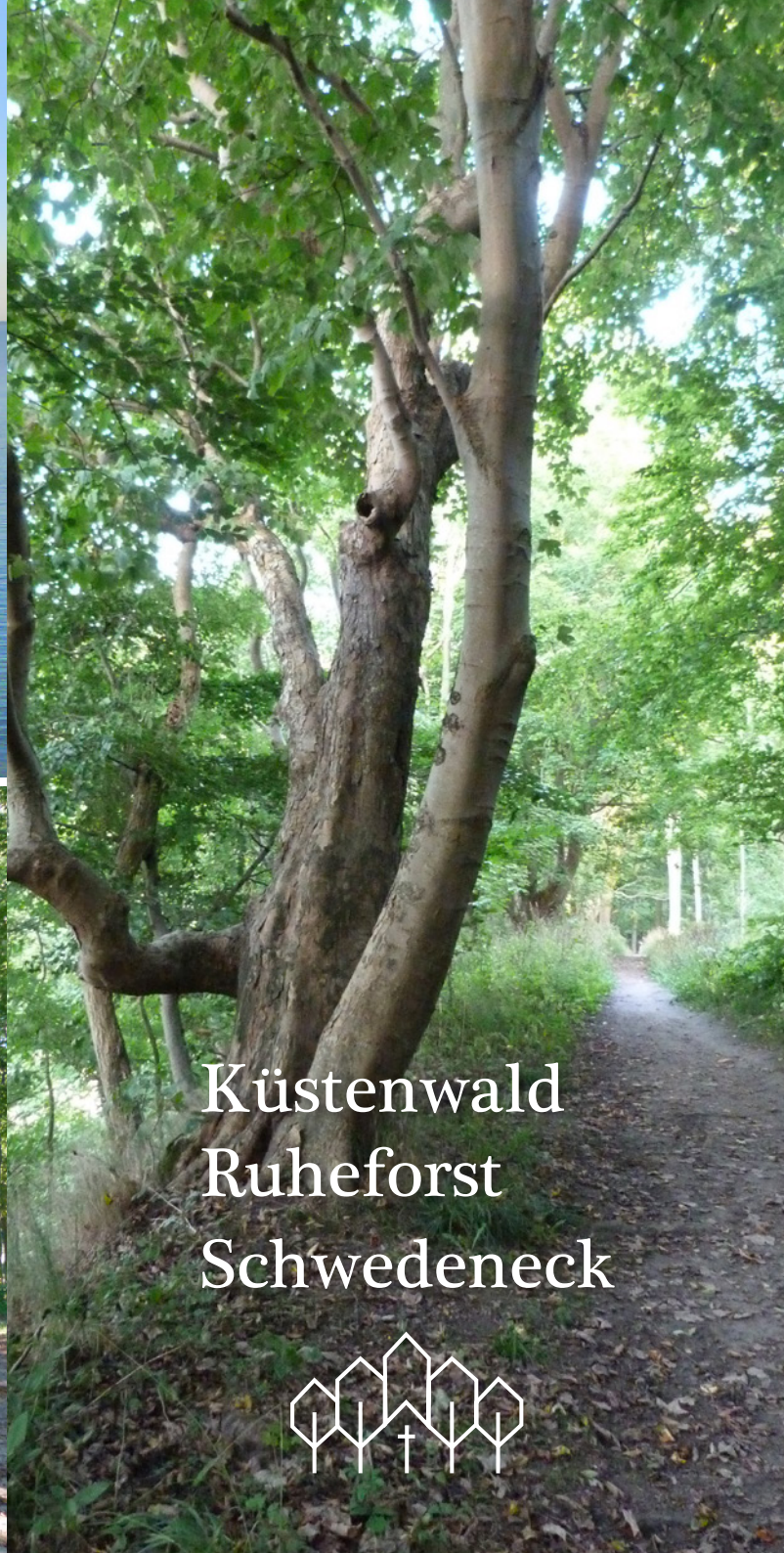
Fotos von Torsten Kruse

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Claus Parduhn: **mail@parduhn.de**

Torsten Kruse: **tkruse@lksh.de**
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

www.ruheforst-deutschland.de



Küstenwald Ruheforst Schwedeneck

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dänisch-Nienhof und Schwedeneck,

unsere Vorstellungen von Erinnerungskultur haben sich grundlegend verändert. Ein friedlicher Ort des individuellen Gedenkens verbunden mit dem Wunsch, nachfolgenden Generationen ohne Belastung im Gedächtnis zu bleiben, ist für viele das Ideal. Der „Küstenwald“ in Schwedeneck ist ein wildromantischer Flecken Erde mit einem Baumbestand, der sich bestens dafür eignet, nach dem Ableben in einer Urne wieder eins mit der Natur zu werden.

Wie ich bereits in dem Flugblatt vom Mai dargelegt habe, beabsichtigen meine Partner, die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, die Ruheforst GmbH und ich, Claus Parduhn, Eigentümer des Waldes, als Betreiber in einem Teilbereich (12,5 ha) einen Bestattungswald einzurichten.
Das entspricht **16 %** der Waldfläche. **84 %** des Waldes bleiben unverändert und so erhalten, wie Sie ihn kennen.
Flugblatt von Mai: www.helbig.com/schwedeneck

Warum möchten wir einen Bestattungswald einrichten?

Den Wald habe ich von der Bundesrepublik Deutschland vor zehn Jahren erworben, um dort nachhaltige Forstwirtschaft zu betreiben. Mir war bekannt, dass die Pflege eines Waldes äußerst aufwendig ist. 10 ha sind bereits dauerhaft ökologisch aufgeforstet.
Man braucht Mitarbeiter für die Anpflanzung der Bäume, das Fällen, den Transport, die Reinigung der Entwässerungsgräben, die Instandhaltung der Wege, das Errichten von Zäunen gegen Wildverbiss und vieles mehr.

Die Einnahmen aus dem Holzverkauf reichen in der Regel nicht aus, eine nachhaltige Forstwirtschaft zu betreiben sowie einen gesunden und attraktiven Wald zu erhalten. Deshalb müssen zusätzliche Einnahmen erzielt werden. Das sind beispielsweise ein Campingplatz, eine Jagdpacht, ein Kletterwald, ein Geschenkewald und eben ein Bestattungswald.

Die Einrichtung eines Bestattungswaldes gewährleistet einen ausreichenden finanziellen Spielraum, um den gesamten Wald für viele Jahrzehnte in dem heutigen ursprünglichen Zustand zu erhalten: als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und als eine Oase für Menschen und Tiere.

Die Gemeinde Schwedeneck wird einen Vertrag erhalten, der für sie als Träger des Bestattungswaldes u.a. folgende Rechte sichert: regelmäßiger Einblick in die wirtschaftliche Entwicklung, Kontrolle durch die Erstellung einer Entgelt- und Friedhofsordnung sowie eine kostenlose Nutzung der Wege zum Strand.

Die Kosten für den Wegebau und für die Einrichtung von zusätzlichen Parkplätzen trägt selbstverständlich der Betreiber.

Die Sicherheitsleistungen für die Gemeinde im dem unwahrscheinlichen Fall, dass der Betreiber ausfallen sollte, ist u. a. der Wert des Waldes selbst.

Weil keine intensive Bewirtschaftung stattfindet, nimmt gerade in einem Bestattungswald die Artenvielfalt nicht ab, sondern zu.

Stimmen Sie mit **NEIN** ab, nutzen Sie die Vorteile eines gesunden, attraktiven und nachhaltigen Waldes für alle Bürgerinnen und Bürger und unterstützen Sie die Gemeinde Schwedeneck bei der Einrichtung eines Bestattungswaldes in Dänisch-Nienhof.

Beantworten Sie bitte am 26. September die Frage *„Sind Sie gegen die Errichtung eines Bestattungswaldes?“* mit NEIN!

Sind Sie gegen die Errichtung eines Bestattungswaldes durch einen Privatinvestor im Ortsgebiet von Dänisch-Nienhof?

Sie haben eine Stimme

○ **Ja** ☒ **Nein**

Mit freundlichen Grüßen

Claus Parduhn